

Leun - Biskirchen Gertrudis - Brunnen

Koordinaten: 50°31'58.60" Nord, 08°18'29.00" Ost

Lahn-Dill-Kreis

Anfahrt: A45 Abfahrt Wetzlar-Ost, B49 Richtung Weilburg, in Biskirchen in den Ort fahren, der Brunnen liegt unmittelbar vor der Gertrudisklinik „Am Bornstück“



Die Quelle wurde 1601 erstmals als „Wilder Brunnen“ erwähnt.

1883 wurde der Name Gertrudis-Brunnen eingeführt, nach der Seligen Gertrudis 1227-1297.

1906 erbohrte man die Quelle auf 65 Meter.

Seit 1983 ist das Wasser des Gertrudis-Brunnen als Heilwasser staatlich anerkannt.

1991 wurde das 1875 erbaute Brunnenhäuschen unter Denkmalschutz gestellt.

Wasseranalyse:

Das Wasser wird auf Grund seiner Zusammensetzung als Natrium-Calcium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling bezeichnet.

Kationen:			
Lithium		1,4	mg/l
Natrium	(Na)	1030,0	mg/l
Kalium	(K)	39,2	mg/l
Ammonium		1,6	mg/l
Magnesium	(Mg)	114,0	mg/l
Calcium	(Ca)	260,0	mg/l
Strontium		0,98	mg/l
Barium		0,28	mg/l
Mangan		0,59	mg/l
Eisen	(Fe)	3,5	mg/l
Zusammen:		1452,0	mg/l
Anionen:			
Fluorid		0,53	mg/l
Chlorid	(Cl)	1320,0	mg/l
Bromid		1,1	mg/l
Iodid		0,018	mg/l
Nitrit		0,021	mg/l
Nitrat		2,9	mg/l
Sulfat	(SO ₄ ²⁻)	23,0	mg/l
Hydrogenphosphat		0,05	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO ₃ ⁻)	1848,0	mg/l
Carbonat		<3,0	mg/l
Hydrogensulfit		<0,005	mg/l
Zusammen:		3196,0	mg/l

Trinkkuren sind anwendbar bei:

- akuten und chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane
- Magen- und Darmleiden
- Säurebildung, Aufstoßen, Blähungen und Magenkrämpfen
- Gicht und Rheumatismus
- Stein- und Griesbildung in Niere und Blase
- Grippe
- Zuckerkrankheiten